



# Märjelensee bis Wannenzwillinge und Klein Wannenhorn

Fieschertal, Schweiz

Zum Ausdrucken auf A5  
oder zwei Seiten pro A4



Alter Steinmann mit Ostwand des südlichen Wannenzwillings im Hintergrund



Gute Erinnerungen an eine fliegende Bohrmaschine

**Lieber Leser,**

dieses Topo stellt einen Versuch dar, die Neuerschliessungen im Gebiet vom Märjelensee bis zum Sulzbachtal des Klein Wannenhorns aufzulisten. Wenn du neue Informationen kennst oder Touren erschließt, sind wir froh über eine Meldung.

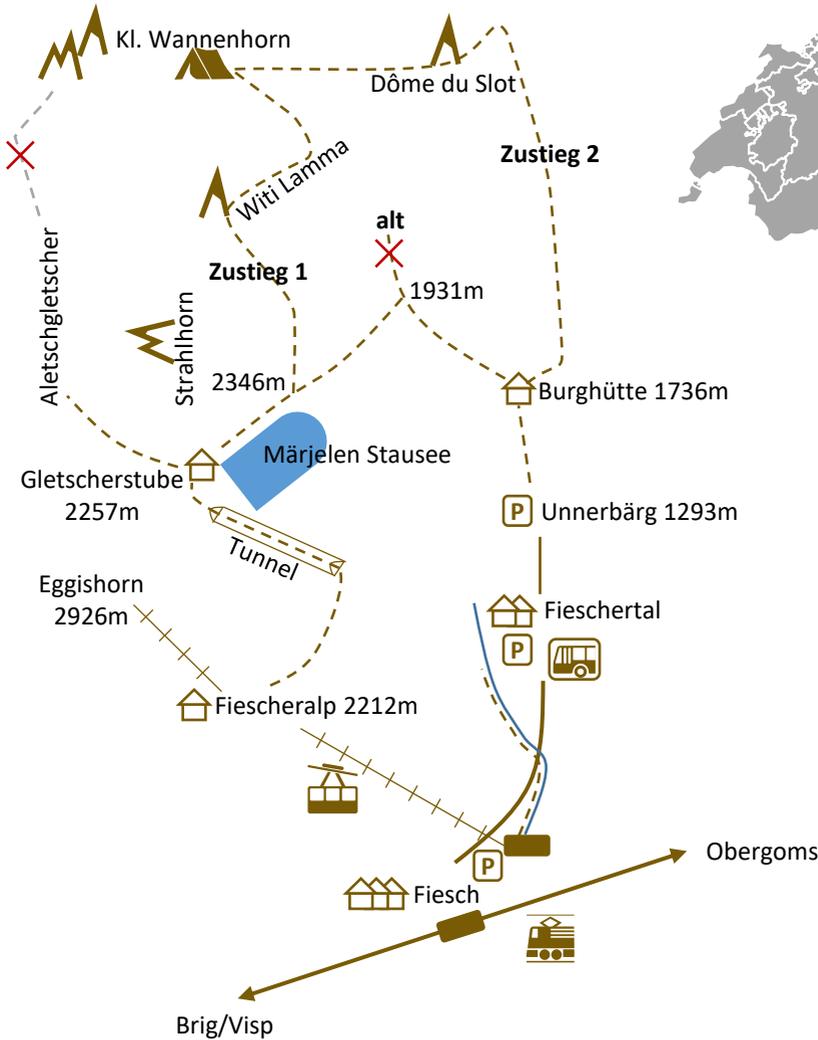
Wir haben diese Region sehr zu schätzen gelernt. Es gibt hier einige schöne Touren mit gut bis exzellenter Felsqualität. Aber das kann man auch an anderen Orten finden! Grimselpass, Furkapass, Chamonix und viele andere warten mit ähnlich schönen und anspruchsvollen Routen auf. Der Unterschied liegt hier in der Abgeschlossenheit. Der Zustieg ist lang und mühsam und so verirren sich nur wenige Kletterer hierher. Das macht aber auch den Reiz aus – Klettern in Abgeschlossenheit.

Fast alle Touren erfordern den sicheren Umgang mit mobilen Sicherungsgeräten. Alle Neuerschliessungen haben versucht zwischen den Ständen mit möglichst wenig Bohrhaken auszukommen – eben so, dass sich keiner weh tut.

Das man hier keinen Müll zurück lässt, den Murmeltieren und Gämsen möglichst ihre Ruhe gönnt und die Biwakplätze so zurück lässt wie man sie gerne vorfinden möchte, versteht sich eigentlich von selbst.

In diesem Sinne viel Spass!

PS: Rückmeldungen zu Touren, Verhältnissen o.ä. bitte an die Burghütte ([burghuetten.ch](http://burghuetten.ch)) und [info@cmguiding.ch](mailto:info@cmguiding.ch) senden.



- ÖV:** Bahnhof Fiesch und Seilbahn zur Fiescheralp im selben Gebäude  
Halbtax/GA gültig bis Fiescheralp, Hauptsaison auch späte Fahrten  
Internetwebcam auf dem Eggishorn (→ Check ob schneefrei)
- Parken:** Direkt an der Talstation der Seilbahn (gebührenpflichtig)
- Einkaufen:** Coop in Fiesch Zentrum unterhalb des Bahnhofs  
Coop-Pronto am südlichen Ortseingang bei Tankstelle
- Übernachtung:** Burghütte ([burghuette.ch](http://burghuette.ch)), Märjelensee ([gletscherstube.ch](http://gletscherstube.ch))  
Touristenlager der Alpenlodge Kühboden direkt in der Seilstation der Fiescheralp
- Zustieg:** Zustieg 1 & 2 s. ff. Alter Zustieg wie in Büchern beschrieben nicht mehr gangbar (Couloir des Todes). Zustieg/Abstieg via Aletschgletscher nur im Winter (im Sommer Kartoffelacker des Todes).

Auch im Sulzbachkessel gibt es Felsstürze wegen Rückgang des Permafrostes und Abschmelzen der Gletscher - und damit Dekompression des darunterliegenden Felses.

Linker Ausläufer/Vorbau der Ostwand des südlichen Wannenzwillings



Linker Teil der Ostwand des südlichen Wannenzwillings – unter der linken Verschneidung findet man jedes Jahr neue Ausbrüche



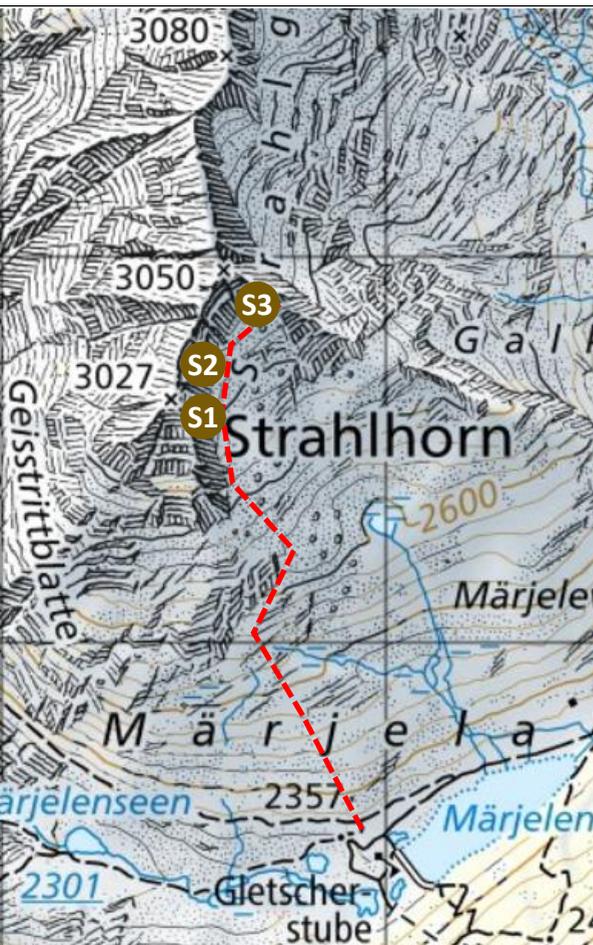
Südwand vom kleinen Wannenhorn:  
links gesehen vom Ostgrat des nördlichen Wannenzwillings, rechts vom Piz Elodie



# Strahlhorn



# Strahlhorn



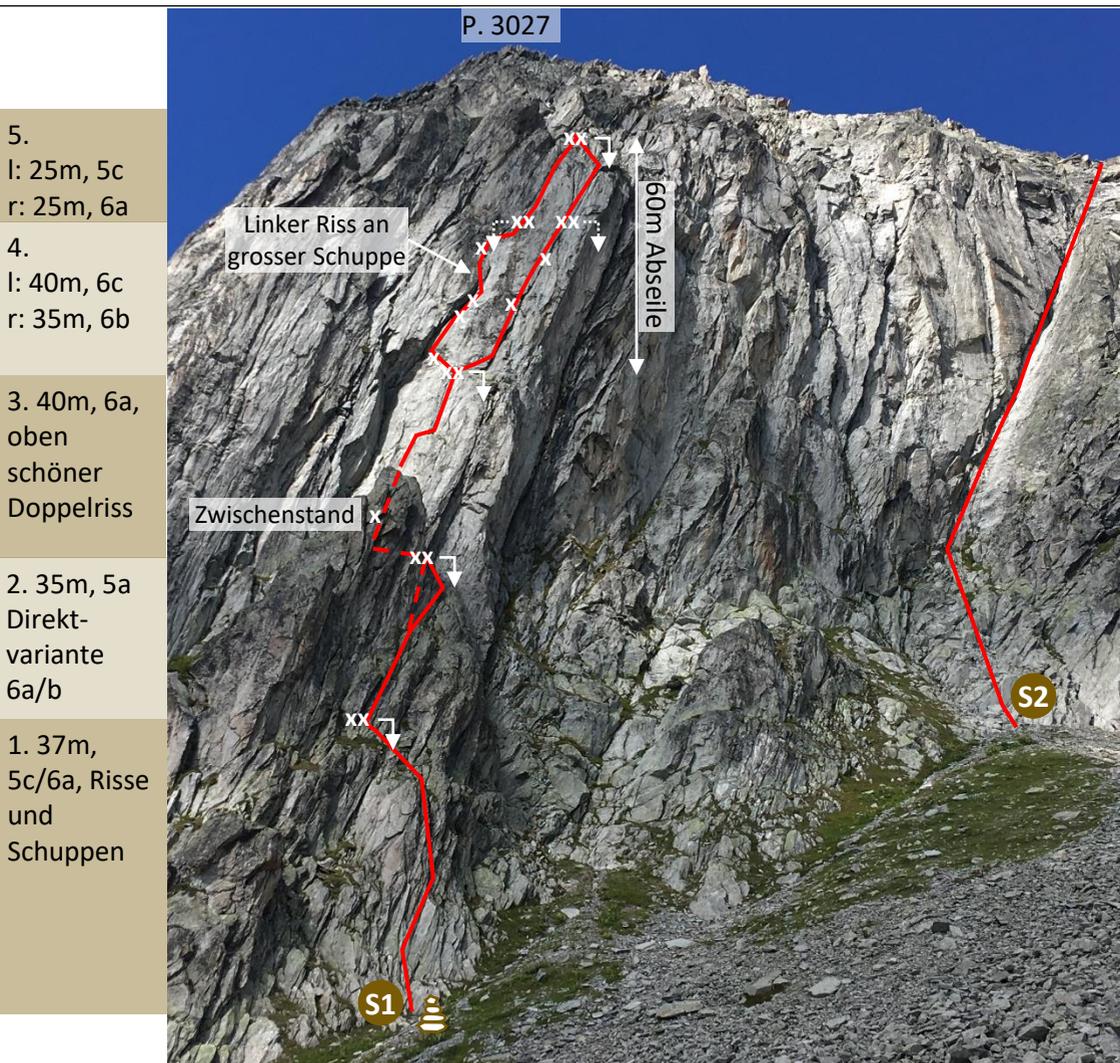
## Zustieg

Vom Märjelen-Stausee (Übernachtung in der Gletscherstube möglich) direkt hoch Richtung Strahlhorn über Schafspfade. Eher links halten um die Geröllfelder zu umgehen. An ein paar schönen plattigen Felsen vorbei, zuletzt über Morräne unten den Vorbau und am Wandfuss entlang zu den jeweiligen Einstiegen.

Ca. 1h bis Einstieg S1 (*Avant 38*) ab Gletscherstube

## Touren

S1	Avant 38	5 SL, 6b/6c max	C. Moldenhauer, Y. Diebold, H. Bolliger, 11. & 14.08.2022
S2	Via Helen	5b+	
S3	Kili im Glück	5b	
	Ostgrat von P. 3050 (siehe SAC Topo)	S, IV	G. Inniger, F. Kobel 1992
	Strahlgrat Überschreitung (siehe SAC Topo)	WS, II-III	M. Bruce, A. Sloman, J. Elsig, 06.08.1912



5.  
l: 25m, 5c  
r: 25m, 6a
4.  
l: 40m, 6c  
r: 35m, 6b
3. 40m, 6a,  
oben  
schöner  
Doppelriss
2. 35m, 5a  
Direkt-  
variante  
6a/b
1. 37m,  
5c/6a, Risse  
und  
Schuppen

### Avant 38 (temperature et l'âge)

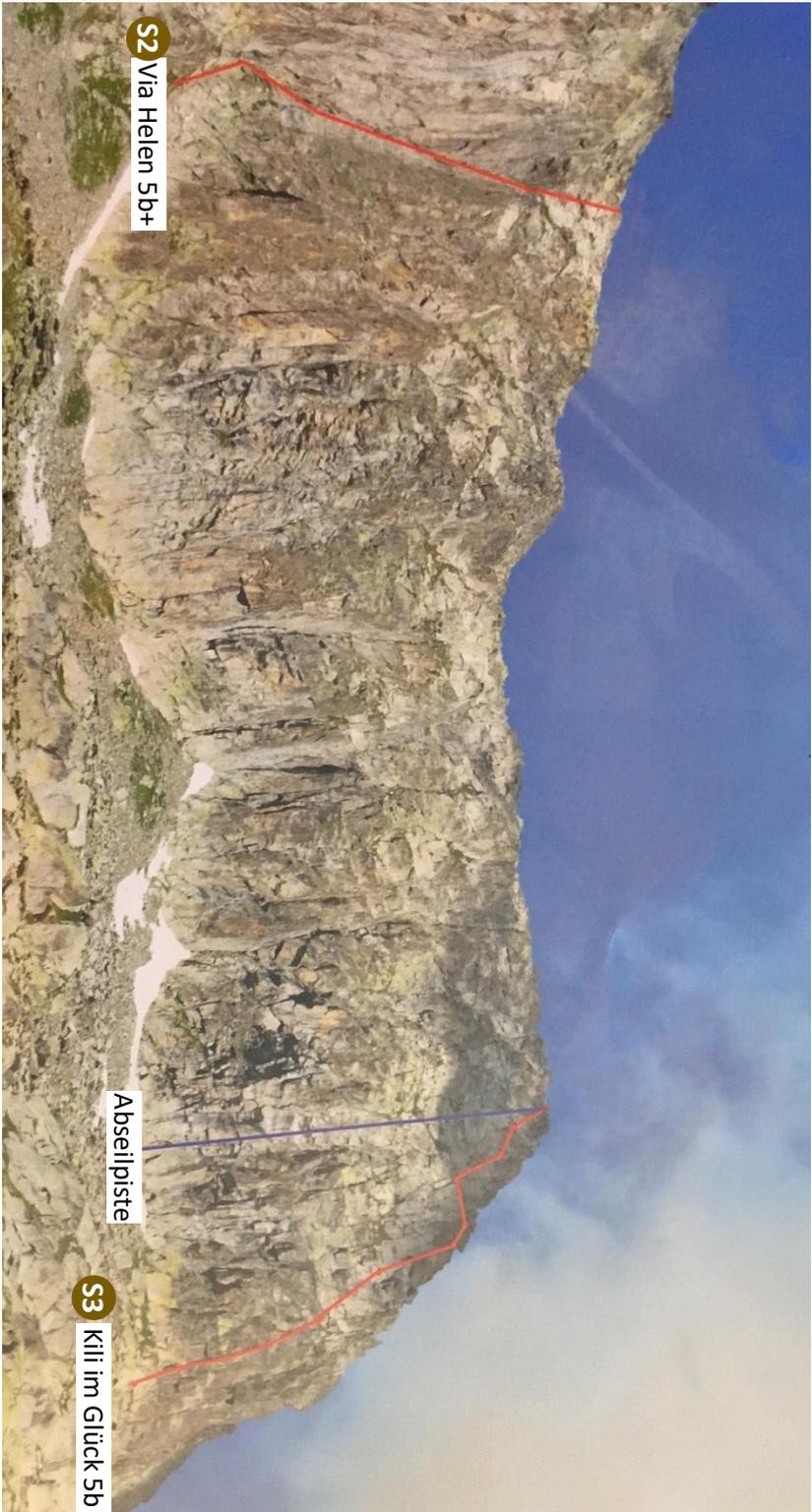
Insbesondere für die oberen drei Seillängen (beider Seiten) sehr lohnenswert – feinste Risse zum Selbstabsichern!

**Zustieg:** ca. 1h ab Gletscherstube

**Material:** Cams BD 0.3-3 doppelt, 0.2 und 4 einfach, 60m Doppelseile ansonsten oben einmal mehr Abseilen

**Erstbegehung:** Carsten Moldenhauer, Yannick Diebold, Hervé Bolliger, 11. & 14.08.2022, Vorarbeiten durch unbekanntem Bergführer

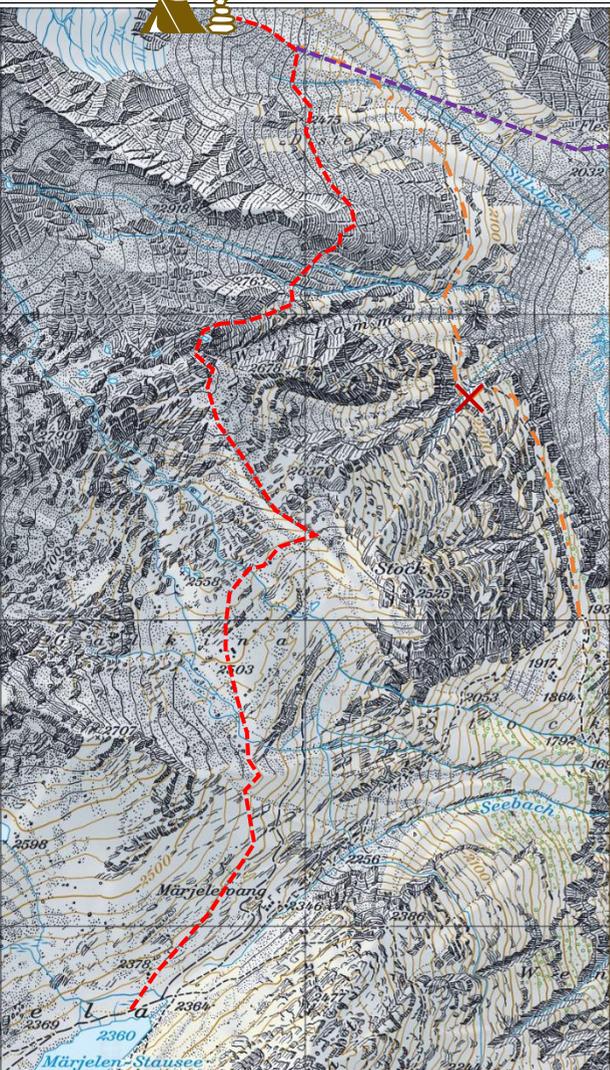
Alle BH Inox, Ø 10mm, ↔ 7cm, 20Nm, alle Stände mit zwei Inox-Abseilringen



# Zustiege Sulzbachtal



Am Klein Wannenhorn existieren dank mühseliger Arbeit von Gyula Csato und Freunden zwei topfebene grosse Zeltplätze. Im August ab ca. 07:30 mit Sonne.



--- Zustieg 1 ab Märjelen Stausee

--- Zustieg 2 (s. ff.)

-X- Alter Zustieg in Büchern ab 1931m (nicht mehr gangbar!)

Reine Gehzeit ca. 4,5-5h, 750hm Aufstieg, 300hm Abstieg. Bei Schnee ist der Abstieg neben P 2763 nicht möglich. Dann via Zustieg 2.

Komfortabler Biwakplatz. Ebene Stellplätze für zwei Zelte. Kochnische. Wasserstelle mit Steinmann 70m oberhalb markiert. 50m dahinter zweite, ergiebiger, Wasserstelle.

4

1. Von der Fiescheralp bis zur Gletscherstube und zum östlichen Ende des Märjelen-Stausees (via Tunnel). 50min - 1h.

3

2. Von hier an einem einzelnen abgeäugten Häuschen vorbei und deutlichen Schafspfaden folgend bis zur Querung des Baches auf einer flachen Ebene. Von dort weiter zu zwei alten Ställen. 40min.

3. Weiter den Pfadspuren der Schafe folgen. Man überquert den nächsten Fluss bei einem kleinen Wasserbecken und steigt zur Moräne östlich auf. Der Moräne, meist links, folgen bis zu großen Steinplatten oberhalb der Witi Lamma. An mehreren Seen, die je nach vorheriger Schneelage trocken sind, vorbei oder darüber bis ca. 100m vor P 2763. 1h20min.

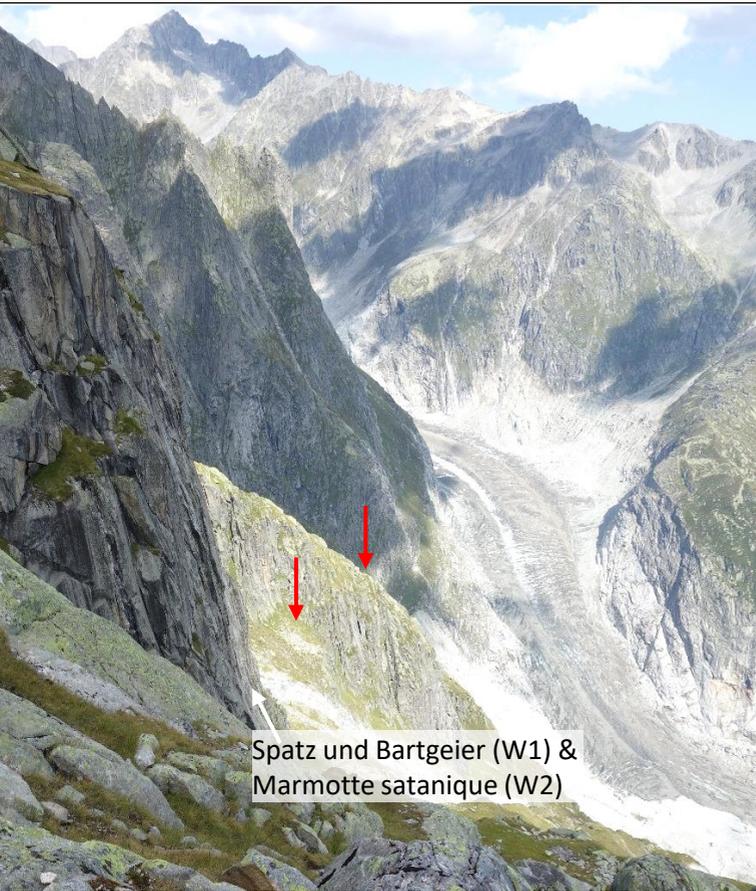
2

4. Abstieg, Gamsspuren folgend, nicht trivial, immer in 50-100m Entfernung der Felswände die von P 2763 herunterziehen. Dann nach links in schottrigem Gelände die Flüsse überqueren zu einem unscheinbaren Grasband (Fixseile). 1h.

1

Darüber auf die andere Seite, Gamsspuren weiter leicht absteigend folgen bis zu großblockigem Gelände (vereinzelte Steinmänner). Ohne Höhenverlust immer weiter nach Norden queren bis man den Fluss erreicht. Von hier auf die Moräne und dieser folgend zum Biwakplatz auf 2610m (651.820/146.980). 1h.

Rückweg analog Zustieg.



Spatz und Bartgeier (W1) & Marmotte satanique (W2)

Das Grasband (zwischen den roten Pfeilen) zum Übergang ins Sulzbachtal zum Biwakplatz. Das Band ist teilweise mit Fixseilen versichert.

← Gesehen von kurz Unterhalb des P 2763 (Wände die vom P 2763 herunterkommen links im Bild mit Route „Spatz und Bartgeier“).

↓ Gesehen vor der Querung über die Flüsse nördlich der Witi Lamma. Die beiden Flüsse können im Frühsommer reißende Sturzbäche sein.





↑ Zustieg gesehen von der Seite des Sulzbachtals unterhalb des Biwakplatzes.

Der Übergang gesehen von der anderen Seite liegt ca. 100hm höher als der Übergang auf diesem Bild. Dazwischen werden Grashänge auf Gamsspuren überwunden. Trittsicherheit erforderlich. Bei Schnee oder Nässe heikel.

Aktuelle Infos auf <https://www.bergsucht.ch/products/problem-zustieg-dome-de-slot-s-pfeiler-klein-wannenhorn-wannenzwillinge/>



1. Von der Burghütte steigt man hinunter zum Beginn der Wasserleitung welche in Richtung Fieschertal führt. 3min Von dort steigt man links durchs Couloir (Wegspuren, Markierungen blau-weiss) hinunter zum Gletschervorfeld. Diesem entlang bis zum Beginn des Fieschergletschers. Nun am besten linkshaltend aufsteigen auf eine Art Seitenmoräne (schuttbedecktes Gletschereis) und immer linkshaltend in genügendem Abstand zur Sulzbachmoräne bis zu den ersten festen Felsen.

2. Dort gehen mehrere Bänder durch die Gletscherschliffplatten hoch. Der Einstieg ist mit einer Eisenkette markiert.

Koord.: 1 653136 / 2 146432. Anschliessend auf 10-15m anseilen und am laufenden Seil den Bohrhaken entlang bis ans Ende der Felsplatten. Absicherung an Bohrhaken. Einfache Kletterstellen mit Seilstücken entschärft. Am Ausstieg den Steinmännern entlang hoch bis unter ein markantes Felsband und dann nach links. Hier trifft man auf ein paar alte Markierungen und Bohrhaken des alten Finsteraarhornhüttenweges. Anschliessend einfach über Grashänge hoch zum Einstieg vom Dôme du Slot. 2- 2.5h von der Burghütte.

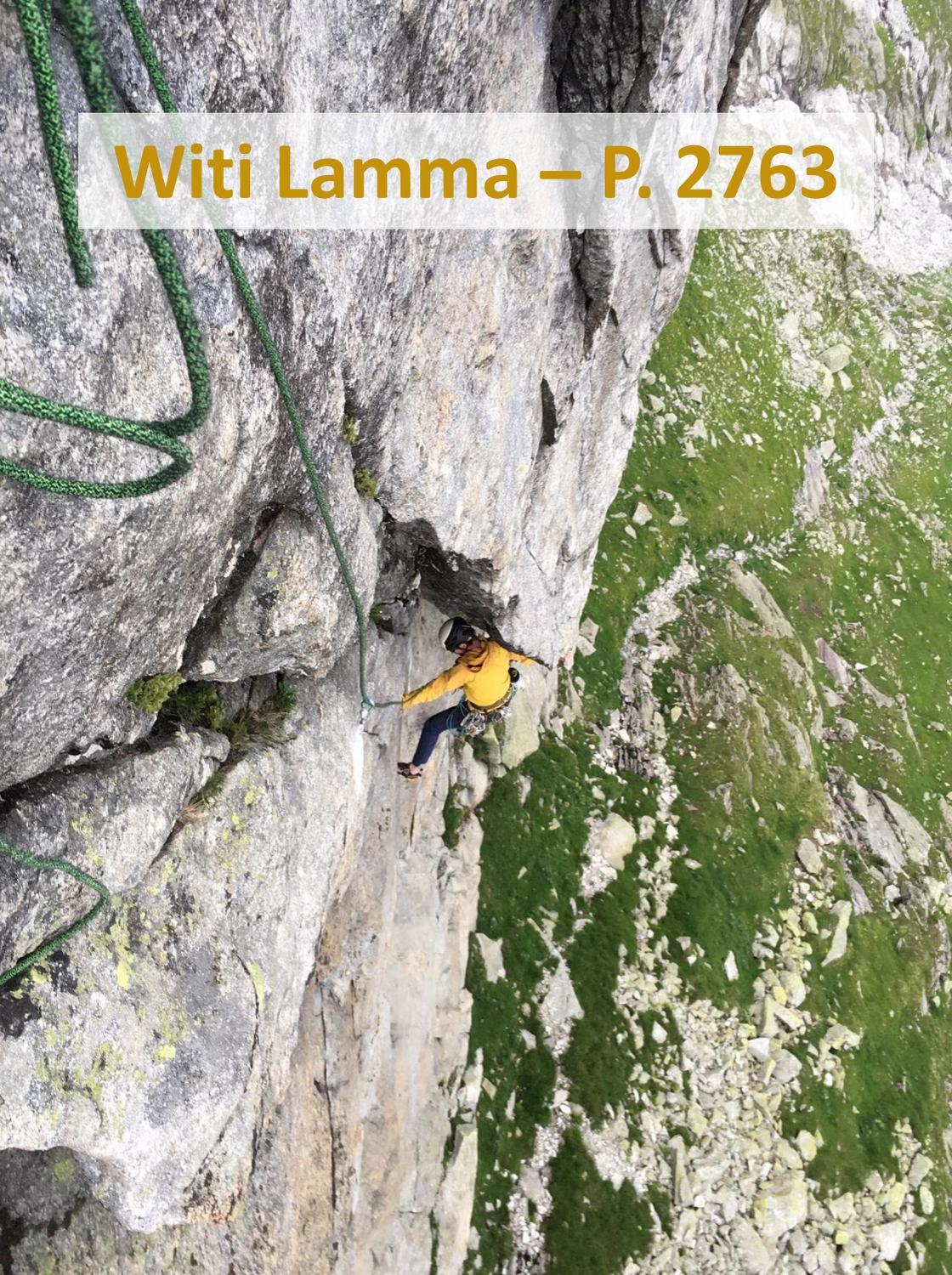
Von dort 400hm über Moraine zum Biwak.

Im Abstieg kann man den untersten Teil über Platten in 3x 22m abseilen. Es ist jedoch auch gut möglich alles abzusteigen.





# Witi Lamma – P. 2763





W1	Spatz und Bartgeier	5 SL, 7b max	Y. Diebold, C. Moldenhauer 29. & 30.06.2022
W2	Marmotte satanique	7 SL, 6c max	Y. Diebold, A. Moldenhauer 02.07.2022

### Zustieg

via Zustieg 1 vom Märjelensee in der Witi Lamma der schöne Fels gleich links  
Ca. 1h15min ab Gletscherstube.

Rucksackdepot vor Abstieg zu den Routen. Abstieg zu Fuss.



P. 2763

Abstieg zu Fuss Richtung Plateau,  
Steinmännchen

5. 20m, 6b/c  
Offener Riss,  
Stand 3m links  
von BH an  
Block

4. 40m, 5c  
Umgehung  
gepunktet  
möglich falls  
nass

3. 40m, 6a/b  
Schöne Risse,  
Stand an BH +  
0.2-0.3er Cams  
oder 4

2. 25m, 7b  
Verschneidung  
mit super  
Stemm-  
bewegungen

1. 35m, 6a/b,  
Risse &  
Schuppen

**Material:** Cams BD 0.2-3, kleine und mittlere auch doppelt

**Erstbegehung:** Yannick Diebold, Carsten Moldenhauer, 29. & 30.06.2022

Alle BH Inox, Ø 10mm, ↔ 8.5cm, 20Nm



**Material:** Cams BD 0.2-3 doppelt  
+ Micros, Cam BD 4 nützlich in SL 3

**Erstbegehung:** Yannick Diebold,  
Anita Moldenhauer, 02.07.2022

Alle BH Inox, Ø 10mm,  
↔ 8.5cm, 20Nm

6. ca. 60m, 5c  
Stand an Block  
am Grat  
(zusammen  
mit Spatz &  
Bartgeier)  
Zwischenstand  
nach 45m am  
BH möglich

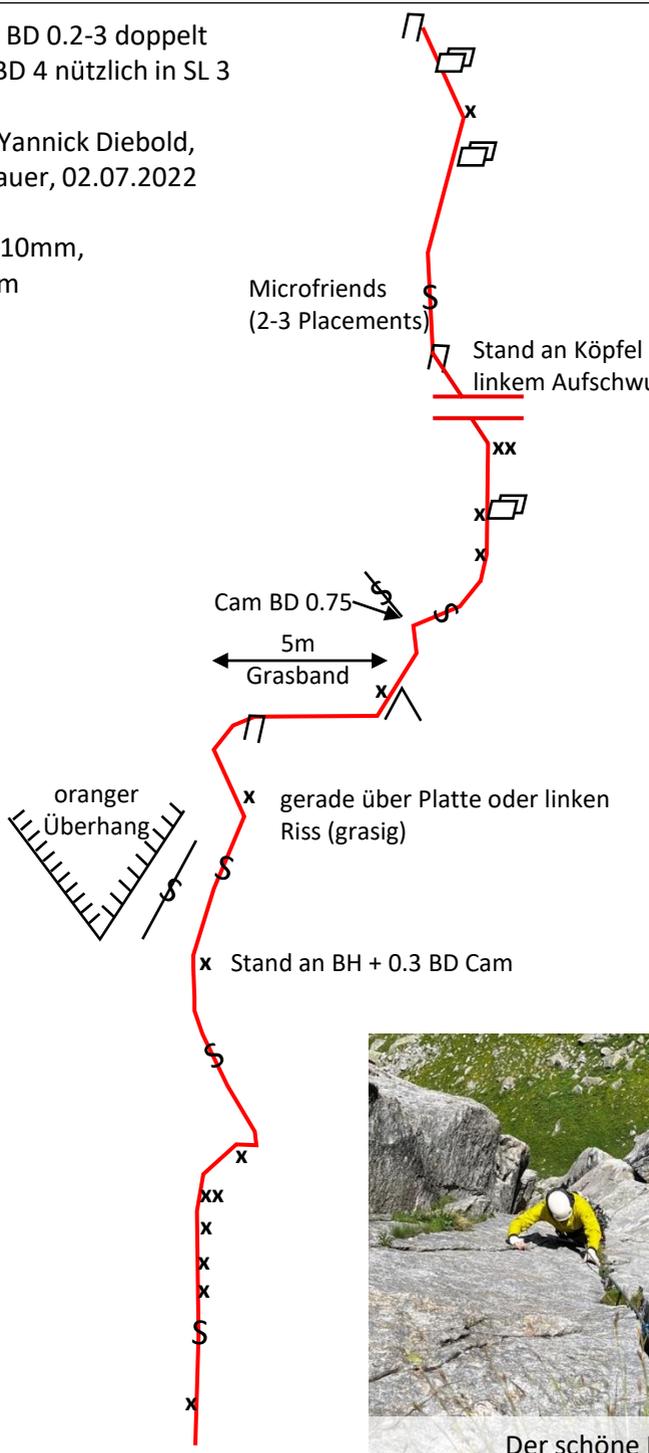
5. 50m, 2  
Gehgelände

4. 40m, 6c  
Teilweise  
weite Haken-  
abstände

3. 30m, 6b  
Stand an  
Köpfel +  
kleiner Cam.  
Für SL 4 Stand  
zu nächsten  
BH verlegen

2. 25m, 6a  
Sehr schöner  
Riss

1. 40m, 6b  
Kurzer  
schwieriger  
Plattenzug  
gefolgt von  
Riss



SL 3



Der schöne Riss in SL 2

Einstieg in Falllinie vom  
dreieckigen orangen Überhang

# Wannenzwillinge und Klein Wannenhorn

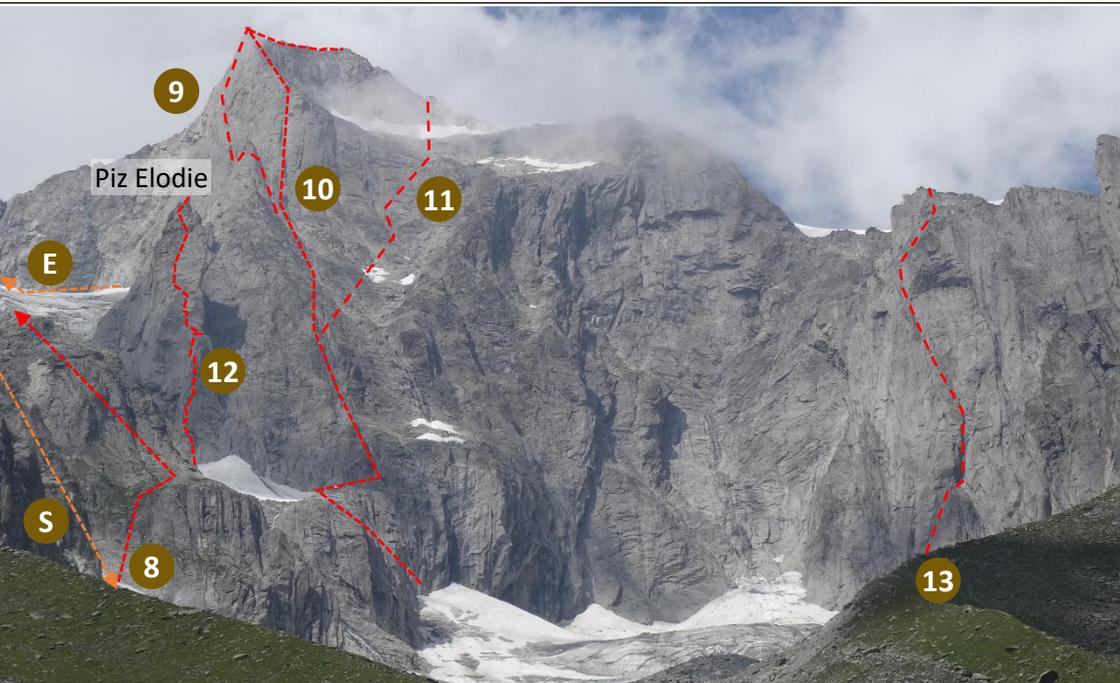


Philipp Klar in der Schlüssellänge der Südwand des Klein Wannenhorn



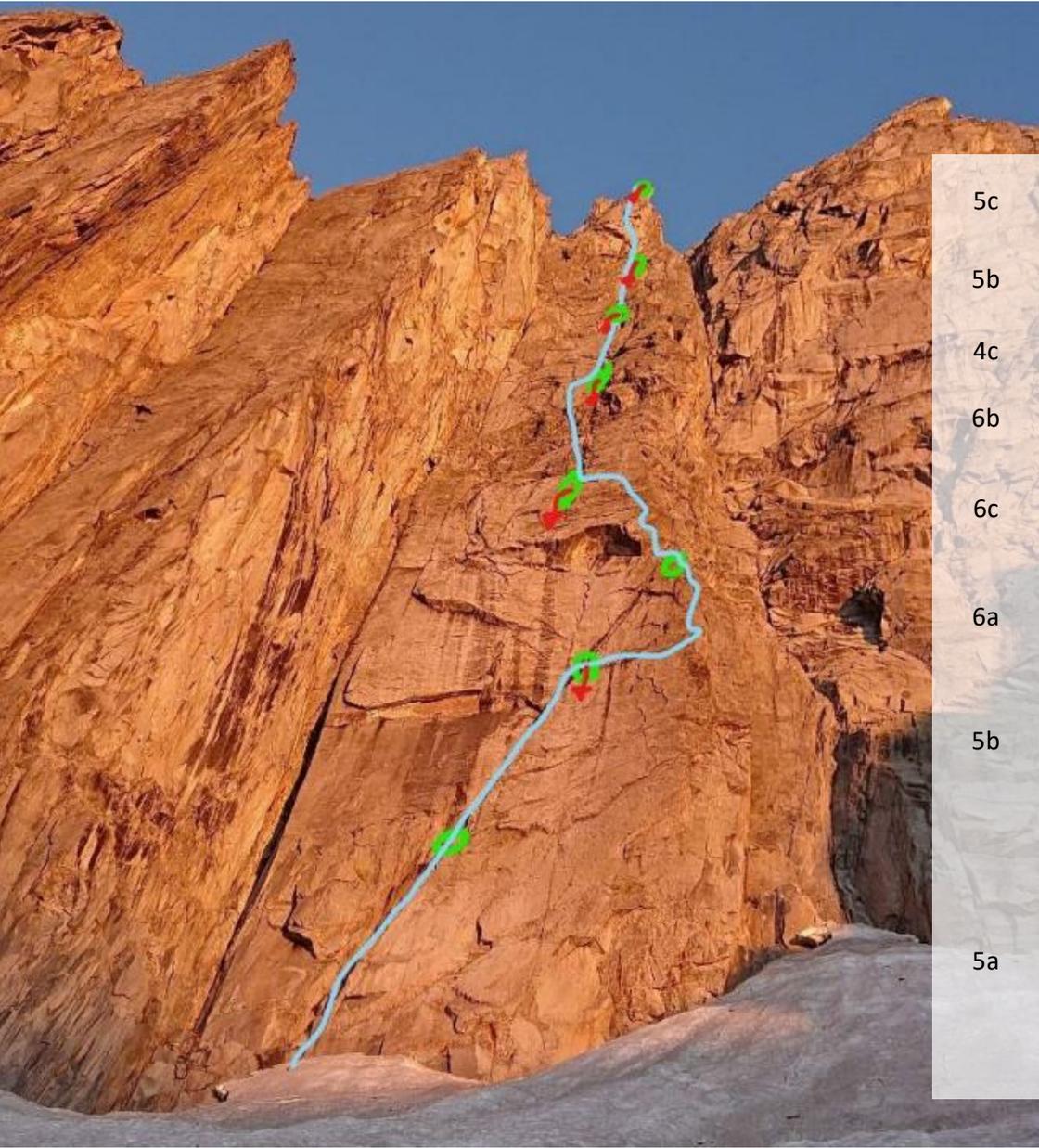
## Südlicher Wannenzwilling (3430m)

1	„Maybe a first Ascent“	7SL, 6c	J. Cavicelli, T. Senf, K. Grossniklaus 12.10.2021
2	Südostwand-Verschneidung (Skizze schematisch, → SAC Topo)	500hm, kurze Stelle VI & A1	C. & Y. Rémy 15.08.1983
3	MetaFly	540m, 11SL, 6b, SS	C. Moldenhauer, A. Roth, P. Klar Juli & August 2017
4	Südostwand (Skizze schematisch, → SAC Topo)	IV-V, 500hm, S	C. & Y. Rémy 16.08.1983
5	Ostgrat (S-Wannenzwilling) (→ <a href="#">Best of keepwild! Climbs</a> )	600hm, 5a, SS+	P. Fähndrich, P. Nigg 18.07.1979
6	Klettergarten 1	6a, 2SL	C. Moldenhauer, P. Klar 13.07.2017
7	Klettergarten 2	6b, 1SL	C. Moldenhauer, M. Diebold 11.08.2021



Klein Wannenhorn (3707m), Piz Elodie (3293m) und Nördlicher Wannenzwilling (3481m)

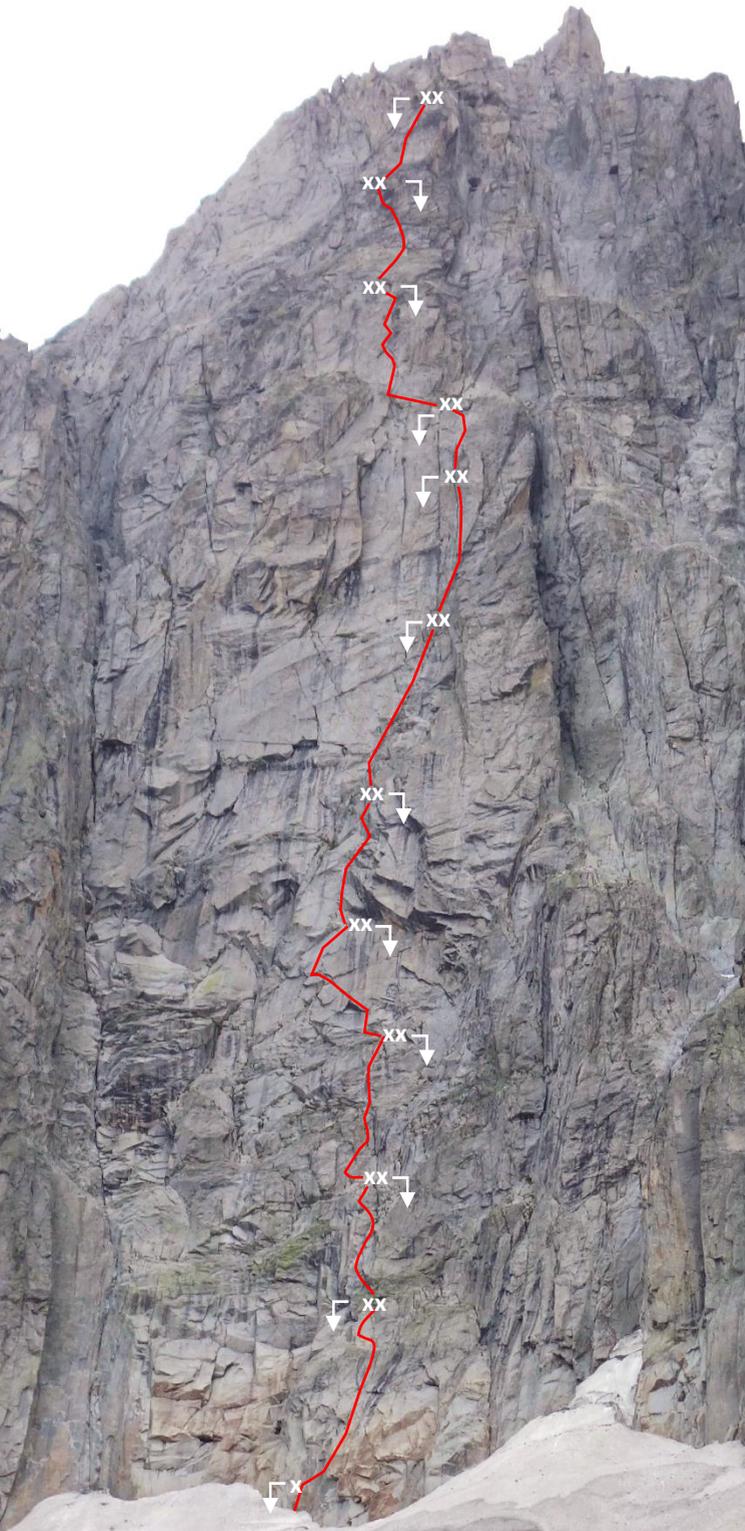
S	Wannenzwilling Couloir	550hm, 45° 	W. Allemann, R. Haefeli zu Fuss 07.08.1923
8	Ostgrat (N-Wannenzwilling) (→ <a href="#">Best of keepwild! Climbs</a> )	600hm, 5c, SS	H. Grossen, C. Blum 03.08.1975
9	Südwand	750hm, 6a+, meist deutlich leichter	Unbekannt
10	Südost Pfeiler (→ <a href="#">Best of keepwild! Climbs</a> )	750hm, 12SL, 6a+, meist deutlich leichter, SS	M. Niedermann, G. Harr, E. Näf, H. Zurfluh 20.07.1975
11	Südostwand (nicht mehr empfohlen → SAC Topo)	IV, S	W. Baumgartner, W. Diehl 15.07.1935
12	Sonnenbad	290m, 7b max, häufig 6c	A. & C. Moldenhauer, M. Gächter 21.-23.08.2022
13	Distelgrat Südwand (→ SAC Topo)	VI, SS	C. & Y. Rémy 17.08.1983
E	Notausstieg zum Sattel zwischen Kl. Wannenhorn und Nördlichem Wannenzwilling Im Winter Schneecouloir, im Sommer wenn ausgeapert nicht begehbar		



„Maybe a first Ascent“, Julian Cavicelli, Thomas Senf, Kaspar Grossniklaus am 12.10.2021.

Abseilstände jeweils ein Bohrhaken + Normalhaken/Klemmkeil, die zwei Zwischenstände (1. & 3. SL) müssen selbst gebaut werden. Zwei BH auf Platten in 3. & 4. SL, sonst kein Fixmaterial.

Material: 60m Halbseile, 2 Sets Cams, wenige Normalhaken



11. 50m, 5c. Risse. Abseilen Richtung beachten.

10. 60m, 5c. Abseilen: Knoten vorher am Stand um die Ecke schieben.

9. 55m, 5c. Mega Risse. Achtung Seilabzug beim Abseilen!

8. 40m, 5c. 2BH.

7. 55m, 6b. Fingerriss bis Offwidth. Schlüsselstelle. 2BH.

6. 50-55m, 5b. Risse. Abseilen Richtung beachten. 1BH.

5. 40m, 6a/6a+. Plattig. 5BH.

4. 40m, anhaltend 6a/6a+. Sehr schöne abwechslungsreiche Kletterei! 4BH.

3. 50m, 5c+. 1BH.

2. 50m, 6a. Abseilen bis auf Höhe des Standes und dann rüberlaufen/pendeln.

1. 45m, kurze Stelle 6a, sonst 5c. Abseilen direkt nach unten.

## Einstieg

Zentral unter der Ostwand. In Falllinie zweier prominenter Felsformationen: das dreieckige Dach, welches man in SL 4 durchsteigt (s. vorherige Seite) und die darüber liegenden großen Überhänge (SL 5 geht daran links vorbei) am linken unteren Ende des großen Pfeilers, der die Ostwand durchzieht. Man erklettert diesen Pfeiler im oberen Teil auf seiner linken Seite. Einige Meter rechts vom Einstieg befinden sich grüne Markierungen der Strahler: BK 14 und BK 15. BH am Einstieg mit Maillon. Zeit vom Biwak ca. 1h.

## Material

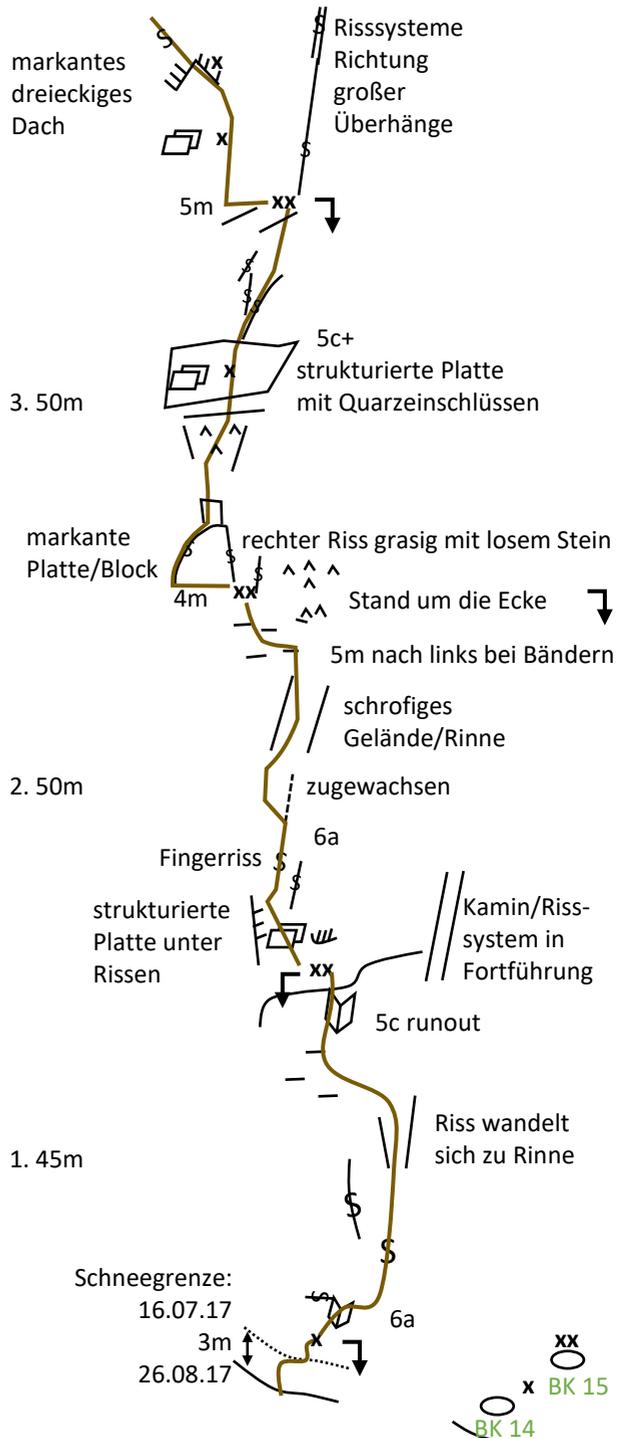
2 x 60m Seil. Stände mit jeweils zwei Bohrhaken und Maillon Rapide zum Abseilen ausgerüstet.  
Cams: BD 0.1, 0.2; 0.3-3 gerne auch doppelt; 4 hilfreich

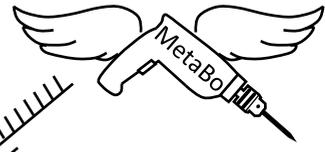
## Weg zum Gipfel

Die letzten Meter zum Grat bzw. Gipfel sind bisher noch nicht bestiegen. Vom Stand SL 11 noch ca. 50-100hm in flacherem Gelände.

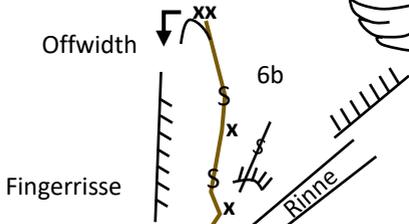
## Erstbegehung

Carsten Moldenhauer, Anita Roth, Philipp Klar am 15./16.07. und 26./27.08.2017





Abseilen in Falllinie vom Stand. Vorsicht vor Seilverhänger in Rinne.

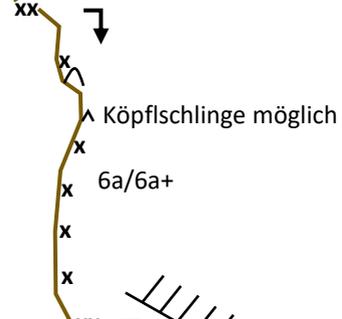


6. 50-55m

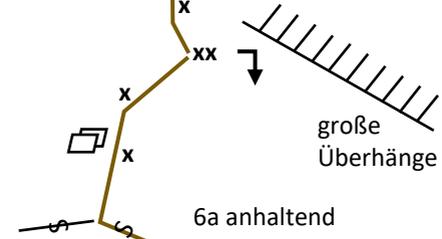
Abseilen entlang der Kletterlinie stark nach links

entlang der offensichtlichen Schwachstelle in meist gutem aber teils grasigem Riss

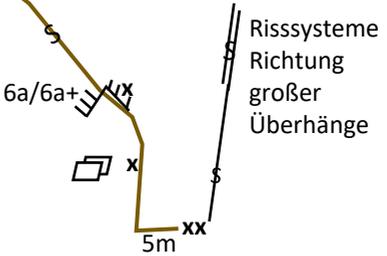
5. 40m

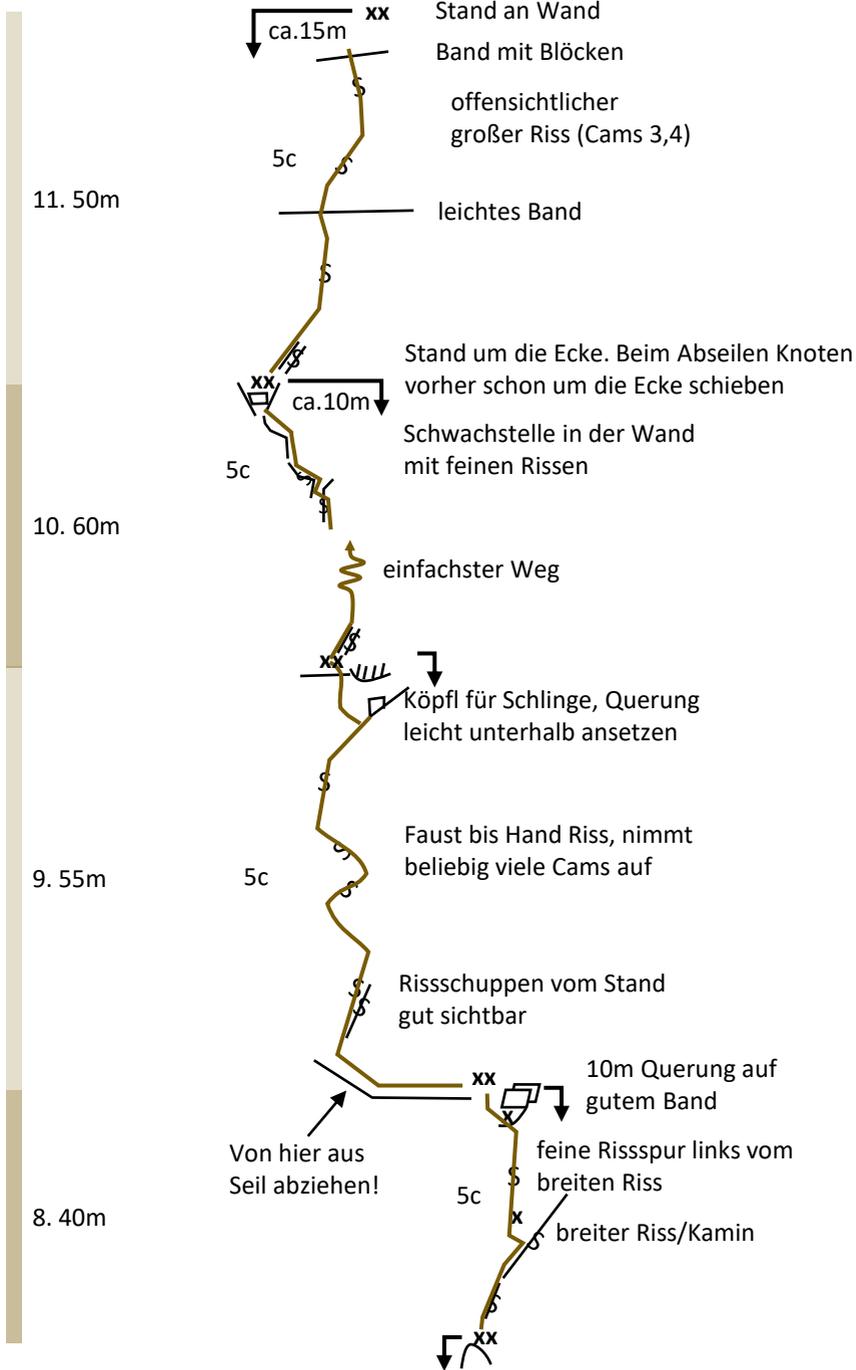


4. 40m



markantes dreieckiges Dach

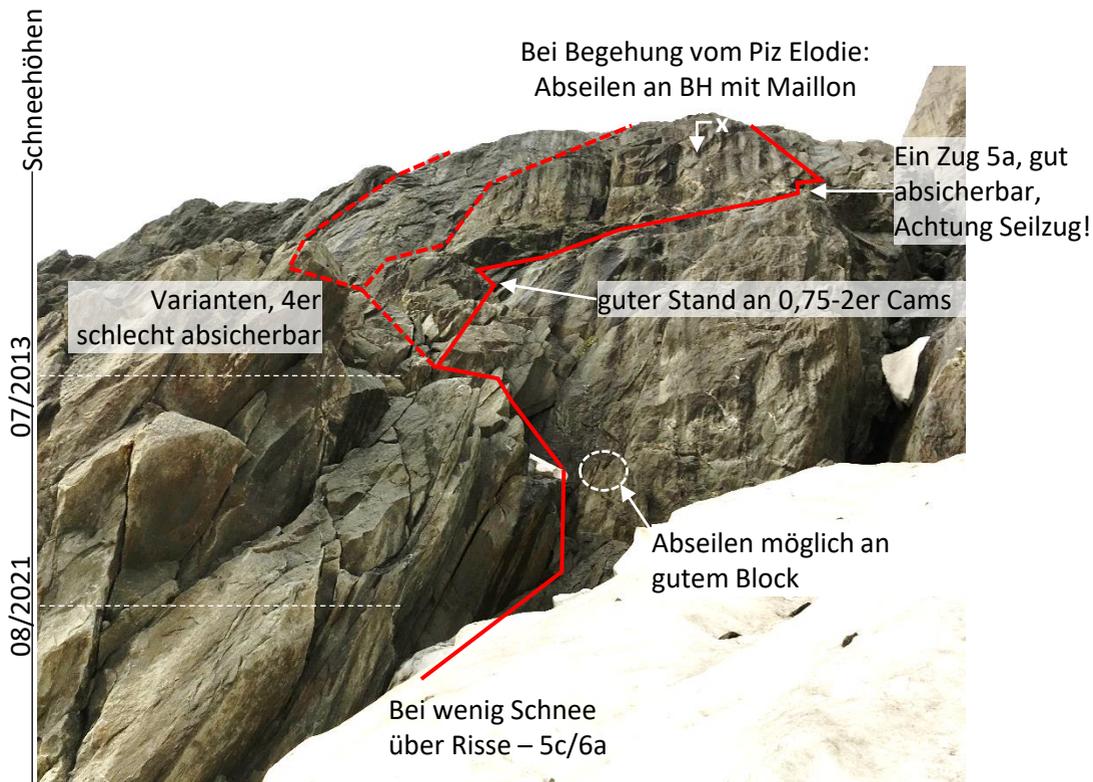




Zustieg: Vom Biwakplatz zur Moräne. Klettergarten rechts des oberen Endes der Moräne. Vom Biwak ca. 20min.



6	50m 5c, 50m 6a	Cams: BD 0.1 bis 3, 4 nützlich, Abseilen an Maillons
7	31m, 6b	Cams: BD 0.1 bis 3, Abseilen an Umlenkhamen



### À propos *keep wild!climbs*:

Bei Begehung vom Piz Elodie muss man wieder durch den Vorbau abseilen. Ethisch versuchen wir immer keine Bohrhaken in bestehende Touren zu setzen. Daher diente zum Abseilen bisher ein guter Piton mit Karabiner.

Leider wurde der Karabiner entwendet. Vermutlich haben Begeher des SE-Pfeilers diesen mitgenommen. Um daher absolut klar zu machen, dass es sich um eine benötigte Abseile und keinen Verhauer handelt, haben wir einen Bohrhaken (Inox, Ø 10mm, ↔ 8.5cm, 20Nm) mit Maillon an gleicher Stelle installiert.

Bitte belast das Material für nachfolgende Seilschaften zum Abseilen.

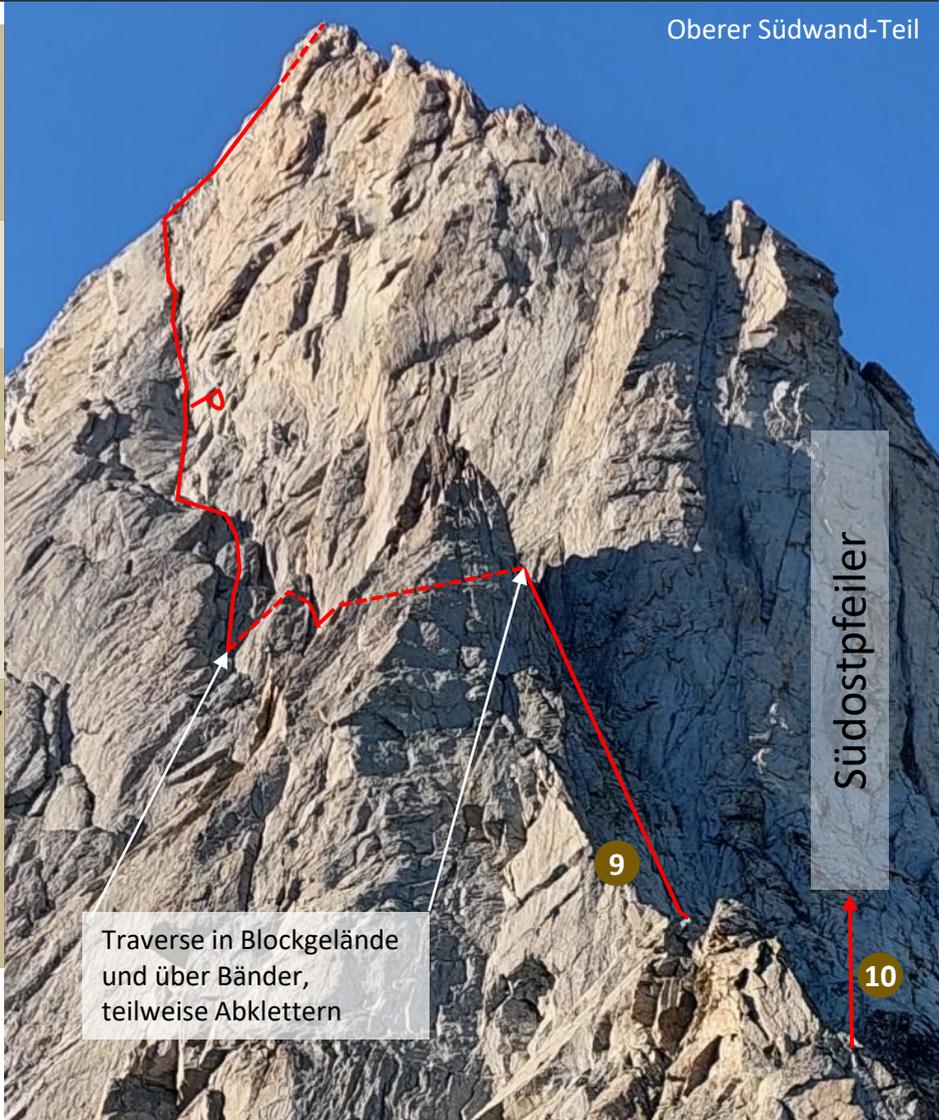
Direkter  
einfachster  
Weg, 4-5

2-3 SL Folge  
von Rissen ca.  
5c

1 SL 6a+ am  
Dach, gut  
absicherbar

Mehrere SL 3-  
4er

3-4er Gelände,  
Fortführung  
des SE Pfeilers  
ins Couloir bis  
hinter  
markanten  
Pfeiler



Traverse in Blockgelände  
und über Bänder,  
teilweise Abklettern

Südostpfeiler

10

**Route:** über den Südostpfeiler bis zur Schulter. Dem Couloir weiter folgen (SE Pfeiler geht nach rechts weg) bis hinter den markanten Pfeiler. Dort auf Bändern in die Wand traversieren. Man folgt dem offensichtlich einfachsten Weg. Wo sich dieser gabelt den Riss Richtung einem kleinen Dach (Schlüssellänge, 1 Piton) folgen und ab da immer dem Riss bis fast auf den Grat folgen. Dann direkt zum Vorgipfel.

**Material:** zwei Sets Cams BD 0.3-3 für die schwierigen Seillängen im oberen Teil

**Erstbegehung:** zwei unbekannte Genfer Bergführer

Die ursprüngliche Route (s. folgende Originaltopos) durch den unteren Teil der Südwand ist auf Grund Felssturz (s. vorne) nicht mehr begehbar.

Infos von einer Wiederholung durch C. Moldenhauer und P. Klar am 03.08.2022



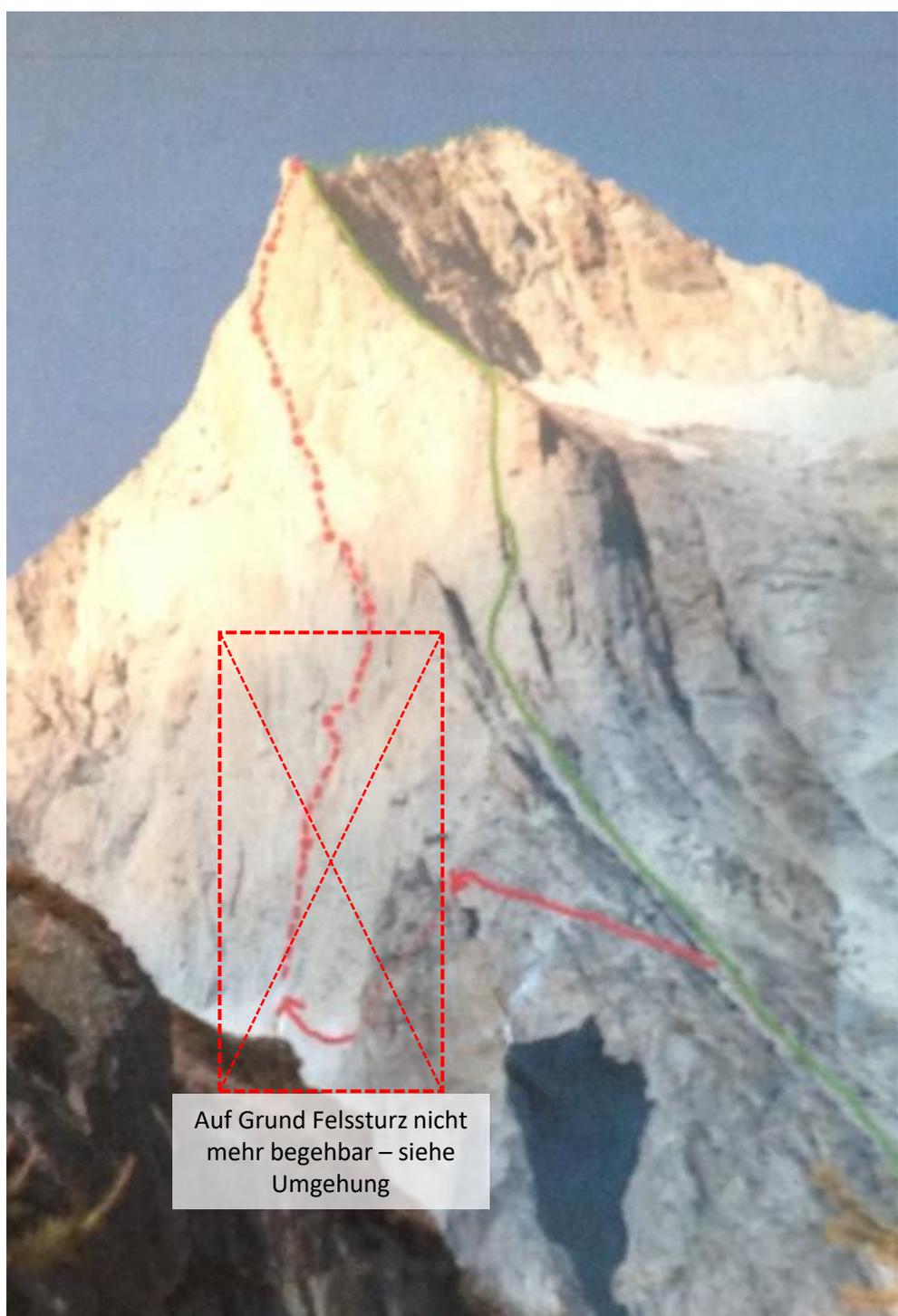
↑ Blick in die Schlüssellänge (6a+ an schönem BD 0,5er Riss)

↓ Weitere schöne Risslänge (5c) im oberen Teil ↓ Das Klischeephoto am Grat zum Gipfel





Originaltopo der Erstbegeher



Auf Grund Felssturz nicht mehr begehbar – siehe Umgehung



Südost Pfeiler, 750hm, 6a+ für 1 SL, sonst deutlich leichter 3-4  
Erstbegehung durch M. Niedermann, G. Harr, E. Näf, H. Zurfluh am 20.07.1975

Topo:

Best of keepwild!climbs, Daniel Silbernagel & Christoph Blum, Panico Alpinverlag, 2006  
[www.keepwildclimbs.ch](http://www.keepwildclimbs.ch)



↑ Simen Eide und Anita Roth in der Schlüsselseillänge des Südostpfeilers.

↓ Der Grat vom Vorgipfel bis zum Gipfel des Klein Wannenhorns





# Piz Elodie

Carsten und Anita Moldenhauer bei der Erstbegehung der Schlüssellänge vom *Sonnenbad*. Am Piz Elodie kann man bei Wolken auch im Sommer frieren.



Schneelage nach schneereichem Winter 2020/21

**Zustieg:** wie zum Südost-Pfeiler des Wannenhorns über den Vorbau, über steiles Schneefeld zum Fuß des Piz – Steigeisen und Pickel durch den Vorbau mitnehmen!

**Abstieg:** Abseilen, 60m nötig

**Material:** Cams BD 0.3-3 doppelt, 0.2 und 4 einfach, wenige Klemmkeile  
Fugenspachtel aus dem Biwak mitnehmen zum Säubern von Riss in SL 6.

**Erstbegehung:** Carsten & Anita Moldenhauer, Marja Gächter, 21.-23.08.2022

Alle BH Inox, Ø 10mm, ↔ min. 7cm, 20Nm



1. 30m, 6c Längenzug oder sehr klein anstehen. Ansonsten A0 & 6b  
Cams 0.3-4 einfach  
Erst Riss, dann Platten und Kántchen

2. 25m, 6a/b  
Cams doppelt 0.3-0.75, 0.2 und 1 einfach  
Gerade hoch, Mantel nach rechts und schönem Riss folgen



3. 53m, 6c Längenzug, sonst A0 & 6a/b  
Vom Stand nach rechts über Platte, dann gerade hoch über Schuppen und Risse bis das Gelände einfacher wird. Gerade weiter bis zu großem Block und rechts über schönen Riss auf Terrasse.  
Mittlere Cams einfach.



4. 29m, 5c/6a

Nach links um die Ecke und dem MEGA Riss folgen. Zuletzt kurz rechts über einfacheres Gelände.

Cams 1-3 doppelt, 0.3-0.75 und 4 einfach.



5. 20m, 7b (oder 6c & A0 evtl. Trittschlinge)

Über Band nach links, dann hoch. Nach letztem Bohrhaken nach links hangeln.

6 Bohrhaken, keine Cams.



6. 35m+15m, 6a/b+5c

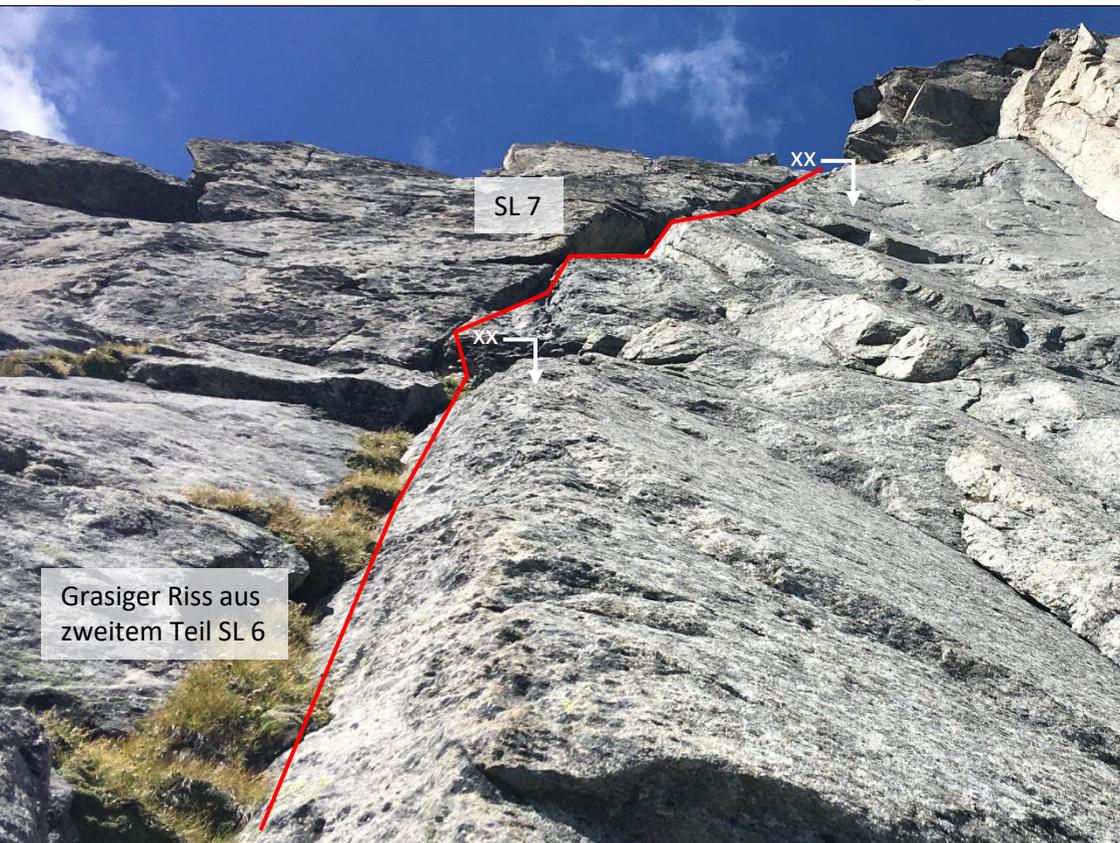
Über gutgriffige Platte hoch zu Quarzband. Daran nach links queren und weiter hoch zu BH. Dann weiter nach links bis unter einen (grasigen) Riss.

Zwischenstand möglich (Cams 0.75+1).

Riss hoch (s. nächste Seite) bis zu Stand an 2 BH.

Fugenspachtel vom Biwak zum säubern mitnehmen!

Teilweise weite Hakenabstände, ein Set Cams.



Grasiger Riss aus  
zweitem Teil SL 6

7. 45m, 6a. MEGA Riss. Nach Riss auf zweites Band zu Stand an 2 Bohrhaken.  
Nimmt beliebig Cams (keine Micros).



8. 40m, 6c  
An schönen Rissen hoch, dann Traverse  
nach links unter Verschneidung mit 2  
Bohrhaken (Schlüsselstelle). Danach zum  
höchsten Punkt.  
Ein Set Cams, 1-3 doppelt.

# Dôme du Slot



In den 80er und 90er Jahren haben die Remy Brüder hier 10 Touren erschlossen und anschließend 2007 bis 2009 die meisten davon saniert.

Topos:

Kletterführer Oberwallis, Eric Pointner & Egon Feller, SAC Verlag, 2012

Schweiz plaisir WEST, Andreas Mürner, Edition Filidor, 2012



1910 reichte der Fieschergletscher noch bis Ried bei Bellwald.  
2021 nur noch bis knapp unterhalb des Dôme du Slot.